

In dieser Ausgabe:	Seite:
Neue Gesichter	1
Gassi auf dem Hundeburg - Pinocchio	2
Volleyballer - Straßenmusikfest	3
Franz Josef Krumsiek	4
Thingers-Fest - Haus für Kinder	5
Ausricht bisch-Mobile Kommunikation	6
Jugend in Thingers	7
Veranstaltungskalender	8

Welt geflüchtet, haben sie in Thingers ihre neue Heimat gefunden.

Das pädagogische Team um Michael und Peter Ohnesorg (Leiter der Einrichtung) braucht Flexibilität, Finger-spitzengefühl und vor allem Zeit, um als ersten Schritt Vertrauen für die weitere pädagogische Arbeit aufzubauen und dann gemeinsam mit den Mädchen Ideen für ihr neues Leben zu entwickeln.

Mittlerweile besuchen alle die umliegenden Mittelschulen oder eine eigens hierfür eingerichtete Integrationsklasse an der Berufsschule Kempten. Ein Deutschkurs im Haus International ist natürlich für alle Pflichtprogramm und wird hochmotiviert besucht.

Drei pädagogische Gruppen (Clearing, Regelgruppe, Innenbetreutes Wohnen) verteilen sich in den Räumen des komplett renovierten Hauses von kids24. Das Besondere bei kids24 ist, dass ausschließlich Mädchen betreut werden.

Die ersten Stunden und Tage in unserem Haus sind nach dem Aufgreifen durch die Bundespolizei der erste richtige Kontakt im neuen Land. Die Mädchen leben zunächst in der sogenannten Clearinggruppe, in der unter anderem die medizinischen Untersuchungen organisiert und der pädagogische Bedarf festgestellt wird. Die Dankbarkeit über entsprechende Hilfe und Unterstützung steht dabei vielen der Mädchen ins Gesicht geschrieben.

Bereits nach wenigen Monaten werden die Jugendlichen in der Regelgruppe

integriert sein und sich mit großer Motivation und viel persönlichem Einsatz auf die spannenden Herausforderungen des Lebens in unserem Land vorbereiten: Die Kultur und die Sprache des neuen Landes kennenlernen, einen Schulabschluss und eine Ausbildung machen und langsam einen Platz in unserer Gesellschaft finden.

Zusammenleben in einer großen Gemeinschaft wird bei uns groß geschrieben. Wir hätten uns auch einen anderen Standpunkt für unsere Einrichtung aussuchen können, aber die Offenheit, Unterstützung und Freundlichkeit in Thingers scheinen grenzenlos zu sein.

Neue Gesichter in unserem Stadtteil



Seit November letzten Jahres leben 21 jugendliche Mädchen aus allen Teilen der Welt in den Wohngruppen bei kids24 in der Tilsiterstraße. Geflohen sind sie aus Eritrea, Äthiopien oder Afghanistan, zum Teil mit schweren Traumata und Verletzungen an Körper und Seele.

Sprichwörtlich einmal um die halbe



Kontakt Daten kids24
Michael & Peter Ohnesorg
Tilsiter Straße 20
87439 Kempten
Tel. [0831 / 69 719 110](tel:083179719110)

Thingersfest am 27.6.2015
im Bürgerpark Thingers

Bei Michael Röck und seinen Kollegen wissen wir unsere fast 4.000 Mietwohnungen in guten Händen.

www.sozialbau.de

Das leisten wir!

die Sozialbau



Gassi auf dem „Hundeberg“

/wh/ Ich stehe vor der Haustüre, um sie aufzusperren. Nanu? Empfängt mich Quinzi, der Gasthund, heute nicht mit seinem Gebell? Drinnen keine Leine, kein Hund, keine Ehefrau. „Wir sind Gassi auf dem Hundeberg“, lese ich eine Notiz. Ich könnte ihnen ja bei diesem herrlichen Sonnenschein entgehen...

Ein Hundefrauchen mit Fritz, dem alten Rauhaardackelrüden, treffe ich oberhalb der Straße zu Beginn des Haldebuckels. Sie wirft gerade die Hundekottüte in den Abfallbehälter. Fritz kann oder will nicht mehr weitergehen, auch wenn dies seinem Körpergewicht gut



Bild: Hennings

tun würde. So schiebt sie ihn mit sanften Trippelschritten den Hügel aufwärts. Aber zwei Meter später hat sich der Hund durchgesetzt. Es geht wieder heim... Chembow, der schwarze Tibetterrier, ist von robusterer Natur. Frauchen hat ihn gerade abgeleint, da schießt er schon auf dem Spazierweg den Hügel hinauf. Chembow sucht Spielkameraden. Die braune Charly von Pfarrers kommt ihm gerade recht. Es ist, als hätten sie sich schon erwartet. Erst die gegenseitige Aufforderung zum Spiel, dann tollen sie über die Grünfläche. Und da entdecke ich unseren Quinzi, oben bei der Weggabelung. Nicht an der Leine, wie die meisten Hunde hier. Er sitzt anbetend vor einer älteren netten Dame. Sie kennt fast jeder der bestimmt täglich 50 Hundebesitzer dieses Spazierweges. Oder besser gesagt: Die Hunde kennen sie und ihre Spezialgutzis und ihren kleinen weiß-braunen Micky, den Emigranten aus Spanien. Artig und vorsichtig nimmt Quinzi das Geschenk aus ihrer Jackentasche in Empfang. Darf's heute

eins mehr sein?

Oben bei den Ruhebänken spielen sich tumultartige Rennszenen ab. Ermahnungen und Befehle der Herrchen bleiben ungehört. Golden Retriever, Pinscher, Schnauzer, Terrier – und vor allem die schönsten aller kleineren und größeren Mischlinge – feiern ihren Nachmittagsevent. Die Regeln sind klar. Spielen und Scheinkämpfe. Es

soll Spaß machen und keiner darf verletzt werden. Nur ein großer brauner Mischling „Benny“ - Schäfer- und Jagdhund, Dackel, Terrier, Pointer und vielleicht „Reh“ - kann und will nur seiner Frisbescheibe nachrennen. Susi bleibt lieber ängstlich auf dem Arm ihres Frauchens. Hella schnürt selbstbewusst mit ihrem Herrchen vorbei. Sie ist schließlich eine vielbeschäftigte Jagdhündin. Nelli bleibt

besser angeleint. Manchmal ist sie etwas ungenießbar. Oli und seine schöne Lebensgefährtin vom Mittelmeer begrüßen alle schwanzwedelnd. Assi, die Mobshündin empfängt Streicheleinheiten. Der stolze Dalmatiner wünscht im Augenblick keine Kontaktaufnahme. Die braune Mara ist etwas in die Jahre gekommen und entsprechend vorsichtig. Zeus schleppt einen riesengroßen Ast nach Hause.

Und die Frauchen und Herrchen?

Sie genießen diesen herrlichen Nachmittag: Den Blick in Richtung Süden auf die Alpenketten von der Zugspitze hinüber bis zum Kleinwalsertal, gegenüber der Mariaberg, dann der Öschberg, die traute Pfarrkirche in Heiligkreuz. Am Haldebuckel droht keine gefährliche Straße, die den Auslauf ihrer Hunde gefährdet. Auch den Menschen tut es gut, sich hier oben ungezwungen zu begegnen. Namen sind nicht wichtig. Die Hundennamen schon eher. Gespräche zum Thema Hund bieten sich an. Sie ärgern sich ge-

meinsam über Hundebesitzer, die den Kot ihrer Tiere nicht aufheben oder sie schwärmen einfach nur über ihr schönes Allgäu. Ungezwungen entstehen auch persönliche Gespräche über liebe Menschen, eine Krankheit, die Sorgen daheim, die Enkelkinder... Und wenn man das nächste Mal wieder unterwegs ist, grüßt man sich wenigstens. Fast wie in einem Dorf. Das ist vielleicht auch ein Grund, regelmäßig hier spazieren zu gehen.

„Das goldene Schlüsselchen – oder Pinocchios Abenteuer“

Theater im Bürgertreff am
14. Juni 2015 – 16.00 Uhr



Die Theatergruppe „Globus“ von ikarus.thingers e.V. ist mit diesem neuen Theaterstück im Bürgertreff Thingers zu bewundern. Das Stück stammt aus der Feder von Alexej Tolstoi und ist die russische Version des Buches von Carlo Collodi über Pinocchios geheimnisvolle Abenteuer.

Es eignet sich für Kinder ab **sechs Jahren**, natürlich auch für alle anderen, die sich verzaubern lassen möchten.

Die Inszenierung wurde von Irina Salb, der Theaterchefin der Gruppe, erarbeitet. 12 Schauspielerinnen und Schauspieler verschiedener Nationalitäten wirken mit. Man darf besonders auf die achtjährige Dascha Volodko gespannt sein, die die Rolle des Pinocchio übernommen hat. Eintritt für Kinder 2,00 Euro, Erwachsene 5,00 Euro.

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

Irmela Ravet
Lutz Menthel



Im Thingers 28
(0831) 9223

 info@praxis-kempton.de

STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER
HERSTELLUNG

PROBST
Stein und Design

PROBST Grabmal, Marmor und
Granitwerk GmbH
Härtnagel 1 - D-87435 Kempten

Tel.: (0831) 5 91 36 - 0
Fax: (0831) 5 91 36 - 66
info@probst-naturstein.de

www.probst-naturstein.de

Erfolgreiche ikarus.thingers-Volleyballer

/red/ Es ist nicht der erste Pokal, den ikarus.thingers-Volleyballer überreicht bekamen. Die anderen stehen im Bürgertreff über dem Küchentresen zur Besichtigung.



Diesmal errangen sie den zweiten Platz bei einem Aussiedler-/Integrationssturnier in Pfuhl bei Neu-Ulm. Sieben Herrenmannschaften waren von den 9 Spielern zu schlagen. Biberach, Ravensburg, Neu-Ulm u. a. mehr. Beim Finale reichte es leider nicht ganz. Ein Tagesausflug, der am Ende sehr erfolgreich verlief.

Zurzeit befindet sich das ikarus.thingers Team auf Platz 3 der zweithöchsten bayerischen Hobbyliga. (Eichenkreuzklasse B) Im Augenblick tobt der Kampf um den Aufstieg in die oberste Riege. Das Redaktionsteam wünscht dazu viel Erfolg.

Internationaler Frauentag

Am 8. März feierten wir den Weltfrauentag im Bürgertreff.

Dieses Mal stellten wir die Frauen in bzw. aus der Türkei in den Mittelpunkt. Nach einem kurzen historischen Blick auf das gewaltige Osmanische Reich – das Römische Reich war ein Klacks dagegen – und die Einflussnahme auf die politischen und persönlichen Entscheidungen seitens der Frau des Sultans, Hürem Sultan, auf ihren Mann Süleyman, verfolgten wir den Weg in die Moderne, den Kemal Atatürk radikal beschritt, um die Türkei an die Entwicklung in Europa anzugleichen und der auch den Frauen zu mehr Rechten und Freiheiten verhalf. Es gab Pionierinnen wie Pilotinnen, Ärztinnen, Anwältinnen, Soldatinnen, ebenso wie in Europa und auch zeitgleich.



Bild: C. Prause

Natürlich war auch die Stellung der Frau im Islam ein Thema und ob das Tragen eines Kopftuches nun ein Zeichen der Unterdrückung sei oder nicht, weil auch sehr viele junge Frauen ihr Kopftuch mit Selbstbewusstsein und Würde tragen. Uns wurde mit viel Spaß die Bedeutung des Hennafestes in ihrer künstlerischen Ausführung gezeigt. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Das Wesentliche für mich an diesem Tag war, dass wir uns Raum gegeben haben, einander zuzuhören. Neue Begegnungen und vertiefende Gespräche z.B. auch über unsere Religionen sind gewünscht worden.

Ruth Haupt

Seniorentag im Kornhaus

/cp/ Zum diesjährigen Tag der Senioren im Kornhaus war auch das Seniorenbüro des Vereins ikarus.thingers e.V. vertreten. Es fand sehr reges Interesse bei den Besuchern. Auch der Oberbürgermeister stattete dem Stand einen Besuch ab.



Bild: Stadtteilbüro St. Mang

Spendenübergabe in Wildpoldsried

/cp/ Zum diesjährigen Osterbasar verkauften die katholischen Landfrauen in Wildpoldsried selbst gebastelte Osterkränze von Sprach- und Kulturpatin Hermine Denlöffel.

Der Erlös aus dem Verkauf in Höhe von 200,00 € kommt dem Projekt "Kultur- und Sprachpaten" des ikarus.thingers e.V. zugute. Die Spenden nahmen Projektleiterin Kiyemet Akan und die Sprachpatinnen Hermine Denlöffel und Christa Prause entgegen.



Bild: ikarus

Dafür geht noch einmal ein herzliches "Dankeschön" an die Frauen des katholischen Frauenbundes in Wildpoldsried.

Straßen-Musikfest

/red/ **Freitag, 17. Juli ab 17 Uhr auf dem Thingersplatz.** Herzliche Einladung zu diesem Zusammensein. Wer Musik machen oder Lieder zum Besten geben möchte, ist natürlich besonders gern gesehen. Auf jeden Fall wird es wieder Livemusik geben, Gegrilltes und Getränke werden angeboten. All diejenigen, die sich beim Thingersfest engagiert haben, die Mitarbeiter des Arbeitskreises Stadtteilentwicklung Thingers und Ikarus-Leute sind hoffentlich auch zahlreich dabei.

Dienstleistungen

Pflegeboxenstoppartner des Team Abt-Sportsline
Kleiderpflege • Hemdenservice
Lederreinigung • Feder- und Daunenbetten • Stores und Gardinen • Teppichreinigung
Schmutzfangmatten • Polsterreinigung • Nassreinigung
Ärzt- und Berufsbekleidung



Mariaberger Str. 37
 87439 Kempten.
 Tel. 0831/93880
 www.grubertex.de



HAND IN HAND: Der Secondhandshop für Alle!
 Im Thingers 28-30, 87439 Kempten
 Ladenpassage im Thingerstreff

HAND IN HAND: Second Hand und mehr!
 Im Thingers 28-30, 87439 Kempten
 Ladenpassage im Thingerstreff

Hand in Hand - ein soziales Projekt des ikarus.thingers e.V.

- Wir wollen soziale Notfälle vor Ort lindern.
- Wir wollen ein Zentrum für Nachbarschaftshilfe schaffen.
- Das Projekt Hand in Hand will Menschen aus dem Stadteil in gemeinsamer Aktivität verbinden.

Infos und Kontakt:
 Gabi Reichert.....Tel.: 0831 6 20 56 46
 Stadtteilbüro Thingers.....Tel.: 0831 5 12 49 27
 Email.....handinhand@thingers.de
 Internet.....www.thingers.de/handinhand

Franz Josef Krumsiek

/red/ Sein markantes Gesicht haben schon viele – vor allem im Kemptener Norden - gesehen. Nur der Fahrradhelm verdeckt es manchmal ein wenig. Sportlich aktiv ist er, auch wegen des Kampfes gegen die überschüssigen Pfunde. Aber auch sonst ist Krumsiek einer, der im „Unruhestand“ für seine Heimatstadt Kempten, die Kirchengemeinde St. Hedwig und diesen Stadtteil tätig und wichtig ist. Natürlich ist für ihn seine Familie zentral, die Ehefrau Renate, die beiden Söhne und ein Enkelkind. Schon lange ist er Allgäuer, als Kind ist er mit seinen Eltern nach Heising gezogen. Heute ist er immer noch Mitglied des dortigen Sportvereins.

Erst in den letzten drei Jahren fand er zeitlichen Spielraum für sein jetziges ehrenamtliches Tun. 40 Jahre lang fuhr er täglich um 4.46 Uhr mit der Bahn nach München und abends zurück. Das kostete Kraft. Als Dipl. Ing. (FH) bei der Bundesbahn hatte er eine verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen. Schon während des Studiums war ihm als Nebenfach die Informatik wichtig geworden. Die Begeisterung für den IT-Bereich begleitet ihn bis heute. Voreiter war er auf diesem Gebiet, als er auf seinem dienstlichen Schreibtisch einen eigenen Computer zur Verbesserung seiner Arbeitsmöglichkeiten aufstellte. Diese Profession begleitetet ihn täglich auch im Unruhestand, denn damit ist er in seine neuen, jetzt ehrenamtlichen Arbeitsbereiche eingetaucht.

Krumsiek liegt seine Pfarrgemeinde sehr am Herzen. Schon vor Jahren war er Gründungsmitglied des Kirchenchores von St. Hedwig. Mit der Tenorstimme klappt das jetzt nicht mehr so gut, deswegen stellte er sich der Aufgabe, den zwei Mal jährlich erscheinenden Pfarrbrief zu gestalten. Er meldete sich dazu, als ein Mitarbeiter für die Textredaktion gesucht wurde. Regelmäßig und mit viel Können wird das Layout des Pfarrbriefs bearbeitet und 32 bis 40 Seiten zum Druck gebracht. 80 bis 120 Stunden schenkt er

damit jedes Mal ehrenamtlich seiner Kirche.

Der Stadtteil ist seit vielen Jahren sein Zuhause. Ihm wurde es deshalb wichtig, sich für das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Dass er dann bei Kiyomet Akan, der ehemaligen Stadtteilmanagerin vorschlug, war für ihn selbstverständlich. Ob er damit gerechnet hatte, dass er umgehend in den Arbeitskreis Thingsers eingebunden wurde, um sich dort um eine neue Homepage zu kümmern? Jedenfalls nahm er sich der Aufgabe 2011 an. Im Juni 2015 wird die Seite im Internet aufzurufen sein. Manche Hindernisse mussten bis dahin aus dem Weg geräumt werden. Im Arbeitskreis ist er regelmäßig monatlich dabei, auch in Sachen Thingsersfest ist er gern engagiert und steht hier mit Rat und Tat zur Seite.



Bild: privat

Dem Sozilladen „Hand in Hand“ des Vereins ikarus.thingers e.V. gab er seine Hand. In diesem Fall seine technisch-handwerklichen Kenntnisse. Der Mann für alles, was da repariert werden muss - damit nur intakte Geräte weiterverkauft werden. Auch kleine Elektroarbeiten gehören seit letzten Oktober zu seinem Aufgabengebiet. Die Leiterin des Ladens: „Wir wollen ihn nicht missen. Er ist bisher der Einzige, der bei solchen Dingen mithilft“. Die **„Bürgerinitiative Mobilfunk**

Kempten“ begleitet er als Sprecher. Auch diese Web-Seite entstammt seinem Engagement. Dabei geht es um die „gesundheitsverträgliche Nutzung der mobilen Kommunikation in Kempten“. Eine enge Verbindung besteht hier mit der „Kompetenzinitiative der Ärzte“ und der Verbraucherschutzorganisation „Diagnose Funk“, deren deutschlandweite Zusammenarbeit auf diesem Gebiet eine wichtige informelle Basis bedeutet. Sichtbarer Erfolg für ihn und seine Bürgerinitiative ist die Durchführung eines Mobilfunkkonzepts zur Minimierung der Strahlenbelastung in der Stadt Kempten. Die Erarbeitung eines umfangreichen Mobilfunkkonzeptes geschah gemeinsam mit dem Wahlbündnis „Unabhängige Bürger“ (UB), welches mit einem Stadtrat die Kemptener Stadtpolitik mit bestimmt. Und natürlich, auch für die UB hat er die Web-Seite geschaffen.

Mobile Kommunikation
Handy, Tablet, Smartphone & Co.

Aufwach(s)en im Umgang mit digitalen Medien

„Wie Strahlenbelastung so gering wie möglich gehalten wird“

Referenten:
Dr. med. Markus Korn (Facharzt f. Psychosomatische Medizin)
Dipl.-Ing. (FH) Franz Josef Krumsiek (Bürgerinitiative Kempten)

Veranstaltung der
Mobilfunk Bürgerinitiative Kempten
&
Stadtteilmanagement Kempten-Thingsers

am Donnerstag
25. Juni 2015
19.00 Uhr

Bürgertreff Kempten-Thingsers

Hurra!

Gymnastik für Senioren findet wieder statt

ab dem 23. April von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im 14 tätigen Rhythmus im Bürgertreff Thingsers



Mix Markt Kempten
Schwalbenweg 71
87439 Kempten



Zahnarzt
Dominik Meling PRAXIS
Implantologie - Parodontologie

Sollten Sie einen Untersuchungs- oder Prophylaxetermin vereinbaren wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Tel. 0831 / 953 35

Unser Behandlungsspektrum: Prophylaxe-Parodontologie, Implantologie-Endodontologie-Ästhetische Zahnheilkunde-Funktionstherapie-Zahnersatz

Lotterbergstrasse 57, 87439 Kempten - www.zahnarzt-meling.de





/red/ Das Thingersfest – Menschen, die zusammen gehören.

Am Samstag, 27. Juni von 12 Uhr bis 20 Uhr wird der jährliche Höhepunkt im Stadtteil – das Thingersfest gefeiert. Im Bürgerpark ist wieder alles dafür vorbereitet: Die Bühne mit Überdachung, Tische und Stühle auf dem Volleyballfeld, der Getränkestand, Grillstation, internationale Speisen, diesmal auch mit Angeboten unserer Flüchtlingsmädchen aus der Tilsiter Straße. Die Kuchentheke lockt wieder mit ihren reichhaltigen Backwaren.



Bild: Dumreicher

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, heißt es. Aber es geht bei diesem Fest um mehr: Nämlich um das regelmäßige Fest aller Stadtteilbewohner und Gäste zu erhalten und zu fördern. Wenn dieser Stadtteil zu Hause vieler Menschen ist, so brauchen diese auch eine gemeinsame Tradition. Das Thingersfest ist ein Stückchen dieser Heimat, das allen gleichzeitig gehört. Schon damals in den Anfang 80iger Jahren noch am Bussardweg. Seit gut 15 Jahren im Zentrum von Thingers. Da muss man einfach dabei sein!

Ab 12 Uhr gibt es Musik. Es gibt Essen, Getränke, Beschäftigung für die Kinder, u. a. mehr. Ein Vertreter des

Kreisjagdverbandes Kempten-Oberallgäu zeigt seine naturnahe Ausstellung. Der Bund Naturschutz wird etwas von seiner Arbeit darstellen.

Die Blaskapelle „Polkafreunde Allgäu“, die in den letzten Jahren für so viel Stimmung gesorgt hatten, tritt diesmal ab 16 Uhr auf und wird bis zum Ende der Veranstaltung durchspielen.

**Das Haus für Kinder
St. Hedwig stellt sich vor**



In unserer Einrichtung gibt es zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe. Insgesamt werden bei uns 65 Kinder, in der Zeit von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr gefördert, betreut und gepflegt.

Unser Wochenplan beinhaltet verschiedene pädagogische Angebote zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung.

An unserem Draußentag werden die Kinder für die Natur und Umwelt sensibilisiert. In der hauseigenen Kreativwerkstatt finden die Kinder Raum für Phantasie und kreative Bildung. Gemeinsames Singen der Großen und Kleinen weckt und fördert die Musikalität.

Wir unterstützen die motorische Entwicklung der Kinder durch gezielte Bewegungsangebote und regelmäßige Einheiten in unserer Turnhalle.

Mehrmals in der Woche finden altersgerechte Projekte und Förderprogramme statt. Die Kinder können sich in vielen Bereichen ausprobieren und lernen dabei spielerisch wichtige Dinge für ihr Leben.

Durch gezielte Sprachförderungen bereiten wir die Kinder auf den Übertritt in die Schule vor.

Zusätzlich bieten wir gruppenübergreifende Nachmittagsangebote an.

Unser großer Garten lädt die Kinder dazu ein, auch im Freien auf Erkundungstouren zu gehen und bietet zudem eine Menge Raum für Bewegung und Spiel.

Gerne können Sie sich ein eigenes Bild von unserer Einrichtung machen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Für das Jahr 2015 / 2016 können wir auch noch vereinzelt Plätze anbieten.

Das Team vom Haus für Kinder Sankt Hedwig



Stimmungsvolles Konzert

/gf/ In der gut besuchten Kirche Heiligkreuz kamen die Besucher in den Genuss eindrucksvoller Gospels, gesungen von den Thingers Gospel Singers.



Bild: Dumreicher

Die Stimmen, instrumental begleitet, erwärmten die Zuhörer im relativ kühlen Gotteshaus. Es war ein Erlebnis, welches man wiederholen sollte.

Die Freude im Verein ikarus.thingers e.V. über die großzügigen Spenden war groß, er ist für den „Hand in Hand“-Laden bestimmt.

Hans J. Mangold
Facharzt für Innere Medizin
Hausarzt - Alle Kassen
Schwalbenweg 1
(Ecke Mariabergerstr.)
87439 Kempten, Tel. 0831 / 16 514
Sprechstunden: Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr
Mo 16-19 Uhr, Do. 9-11.30 und 13-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	von 6.30 Uhr bis 12 Uhr
	und
	14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag	6.30 Uhr bis 12 Uhr
Sonntag	8 Uhr bis 11 Uhr

in den Sommermonaten sind wir für Sie sonntags schon ab 7 Uhr für Sie da.

Telefon 0831/5902787
 Filiale im Einkaufszentrum "im Thingers"

GÄRTNEREI
Bayrhof
Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Gemüse und Obst aus biologischem Anbau
Jungpflanzen für Ihr Heim

am Wochenmarkt Mittwoch + Samstag Telefon:
 Memminger Str. Dienstag + Freitag **93120**

Memminger Str. 97, 87439 Kempten

„Ausgricht bisch glei“

/red/ Nichtallgäuern ist die Bezeichnung „ausgrischt“ oftmals unbekannt. – Die zahlreichen Gäste des Kabarett-abends mit „Gerlinde & Gertrud“ aus Haldenwang, haben das Wort nach der Veranstaltung am 11. April 2015 sicherlich verstanden. Wie Menschen – und nicht nur im Allgäu – über andere Personen und Dinge herziehen können, bewiesen die beiden Kabarettistinnen: Manchmal heiter und liebevoll kritisierend, manchmal einseitig oder sehr böse, fast verletzend über Mitbewohner redend – eine Bandbreite von Möglichkeiten. Der Alltag ist Rand voll von diesen leichten kritischen Hinweisen oder auch beleidigenden Anschuldigungen.



Bild: Prause

Die Zuschauer haben herzlich gelacht und sich zum Teil selbst in unterschiedlichen Themen wieder entdeckt. Vielleicht sind sie auch etwas nachdenklich geworden und werden ihre Zungen in Zukunft ein wenig im Zaum halten.

Mobile Kommunikation

Handy, Tablet, Smartphone & Co.
Teil 1

Kinder und Jugendliche nutzen zunehmend digitale Medien, so dass ihre persönliche Strahlenbelastung durch Mobilfunk immer mehr ansteigt.

Der Begriff „Mobilfunk“ steht hier stellvertretend für alle Arten von Funknutzungen in der mobilen Gesellschaft.

Warum sprechen wir von einer **Strahlen-Belastung?**

Die natürliche elektromagnetische Strahlung gibt es schon immer. Die Natur und wir Menschen waren ihr schon von Anfang an ausgesetzt. Die allgegenwärtige Strahlung hat die Evolution und die biologischen Prozesse in der Natur beeinflusst.

Natürliche elektromagnetische Vorgänge sind etwa das Kraftfeld, das die Erde schützend umspannt und schädliche Röntgen-, Gamma- und kosmische Strahlung aus dem Weltall abhält. Dazu gehört aber auch radioaktive Strahlung, die aus dem Erdreich kommt und vom Zerfall radioaktiver Elemente im Erdinneren zeugt. Auch das wärmende Licht der Sonne, mit seinen infraroten, sichtbaren und gefährlichen ultravioletten Anteilen gehört dazu.

Im Gegensatz dazu hat der Mensch mit seinem unermüdlichen Forscherdrang ungezählte „künstliche“ **elektromagnetische Quellen** geschaffen, die manchmal hilfreich scheinen, bei falscher Dosierung aber allzu oft erhebliche Schäden verursachen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts haben Forscher erstmals begonnen, sich mit der generellen Struktur der elektromagnetischen Strahlung und deren Wirkung auf natürliche biologische Vorgänge zu beschäftigen. Immerhin hatte der deutsche Physiker *Heinrich Hertz* erst 1886 die Existenz der elektromagnetischen Wellen in einem Experiment praktisch nachgewiesen. 1895 konstruierte der italienische Physiker *Guglielmo Marconi* einen Apparat zur drahtlosen Telegrafie konstruiert. 1901 fand die erste drahtlose (Funk-) Verbindung zwischen den Kontinenten statt.

Allen Neuerungen und dem zügellosen technischen Fortschritt war zu eigen, dass erste Warnungen, kritische Auseinandersetzungen sowie seriöse unabhängige Studien bedeutungslos gegenüber mächtigen militärischen und wirtschaftlichen Interessen waren und dies noch immer sind.

So wurden in der Vergangenheit immer wieder Techniken, Substanzen oder Prozesse wirtschaftlich verwertet,

ohne auf Umweltbelastung, Nachhaltigkeit oder gesundheitliche Gefahren für Mensch und Tier Rücksicht zu nehmen. Beispiele hierfür sind:

Atomenergie (-bombe), Tabakkonsum, Insektizide und Pestizide, Röntgen und Radarstrahlen, Asbestdämmung usw.

Zu wenig und meist zu spät hat man die richtige Dosierung dieser „Neuheiten“ in den Fokus gestellt.

Auch neue Strahlungsquellen für den Bereich der Kommunikation wurden so eingeführt, ohne sich eingehend mit den Wirkmechanismen auseinander zu setzen. In vielen Jahrzehnten entstanden so flächendeckend Radio- und Fernsehsender mit Sendeleistungen im Millionen-Watt Bereich. Im Nahbereich der Sendestationen führte das bei Anwohnern zu erhöhtem Krebsrisiko.

Die „künstliche“ elektromagnetische Radio, TV-, Mobilfunk- oder Radarstrahlung wirkt auf biologische Prozesse ein.

Wissenschaftliche Studien der letzten Jahrzehnte, die sich mit hochfrequenter Strahlung beschäftigen, kommen zu alarmierenden Feststellungen. Sie zeigen die Notwendigkeit auf, uns rasch mit der zusätzlichen Strahlen-Belastung durch neue Kommunikationsmittel sowie mit dem gesundheitsverträglichen Umgang zu beschäftigen.

Dieser Umgang mit der neuesten Nachrichtentechnik will gelernt sein. Ziel ist auch die Verbesserung der Medienkompetenz. Mehr dazu im 2. Teil.

Franz Josef Krumsiek

Haben Sie Ideen und Engagement?

Das Stadtteilbüro Thingers mit dem Verein „ikarus.thingers e.V.“ freut sich über neue, praktikable Gedanken, um noch mehr gemeinschaftsbildende Maßnahmen im Stadtteil Thingers durchführen zu können. Melden Sie sich im Stadtteilbüro, Schwalbenweg 71

Tel. 52124927

Wir sind für Sie da.....

Dr. med. A. Tatzmüller
Fachärztin für
Allgemeinmedizin



Danziger Str. 1
87439 Kempten

Tel. 0831-9 10 11

Dr. med. dent. Frank Tatzmüller
Zahnarzt



Tel. 0831-9 35 21



Doreen Fehn Senioren-Assistentin (Plöner Modell)
Qualifiziert-Selbstständig-Unabhängig

- **Information, Beantragungen zur Pflege**
Ihnen steht einiges zu! Ich berate Sie zu Hause.
- **Begleitungen**
z.B. Arzt, Behörden, Theater
- **Aktive Entlastung**
z.B. stundenweise Demenzbetreuung daheim
- **Gesellschaft leisten** und vieles mehr

Einmalig oder regelmäßig. Rufen Sie mich gern an.
Senioren-Assistenz, Fehn Tel. 0831-5271225

Mitglied der Bundesvereinigung
der Senioren-Assistenten
Deutschland e.V. (BdSAD)
www.bdsad.de

Lightpainting – die besondere Fotografie

In der Möglichkeit mit Licht zu malen liegt eine ganz besondere Faszination. Taschenlampen und weitere Lichtquellen werden zu Werkzeugen des persönlichen Ausdrucks, der mit der Spiegelreflexkamera festgehalten wird. Ohne Zuhilfenahme eines Computers entstehen so beeindruckende, surreale Bilder.

Lightpainting bzw. Lightwriting ist eine fotografische Technik aus der Langzeitbelichtung, in welcher Fotografien in der Regel bei Dunkelheit oder in abgedunkelten Räumen durch die Bewegung einer oder mehrerer Lichtquellen, beziehungsweise durch Bewegungen mit der Kamera, entstehen. Lightpainting ist nicht nur kreativer Ausdruck, sondern eignet sich auch hervorragend für pädagogische Prozesse wie Team Building und ist von einer Person bis hin zu einer nahezu unbegrenzten Teilnehmeranzahl möglich.



Bilder: Juze

Zusammen mit Jugendlichen sucht der MoJa-Mitarbeiter aus dem Jugendzentrum Chris Seitz verschiedene Plätze im Stadtteil auf um sich dort auf kreative und künstlerische Weise mit den örtli-

chen Gegebenheiten auseinander zu setzen. Die Wertschätzung des eigenen Sozialraums wird auf diese Weise gestärkt.

Im Stadtteil gibt es viele ungenutzte Plätze und Orte die auf den ersten Blick für Jugendliche uninteressant

erscheinen. Mit Hilfe des Lightpainting setzen sich die Jugendlichen aktiv mit dem eigenen Sozialraum auseinander. Diese Form der Medienkunst verleiht den Jugendlichen künstlerischen Ausdruck und schärft ihr Blick für „ihr Thingsers“.

Lightpainting in der Gruppe bedeutet, dass die KünstlerInnen gut aufeinander abgestimmt agieren müssen, um gute Bilder zu erhalten. Durch die Niederschwelligkeit des Angebotes, ist es ohne Probleme möglich, jederzeit in die Aktion einzusteigen. Es gibt also keine feste Gruppe von TeilnehmerInnen, sondern es kann spontan umgesetzt werden.

Wer also Interesse hat, auch einmal diese amüsante, beeindruckende und vielseitige Art der Fotografie kennenzulernen, ist herzlich eingeladen im Jugendzentrum Thingsers vorbeizuschauen.

Frühjahrsputz

/sd/ Tugba und Vica, zwei ganz tüchtige kleine Sprachpaten-Mädchen haben sich wieder mal auf den Weg gemacht, mit Gummihandschuhen bestückt und am Schwabensberger Weiher Müll aufgesammelt und das nicht wenig. Drei volle Säcke sind wieder zusam-



Bild: Dummechlein

men gekommen vom Kontoauszug bis hin zu Blumentöpfen, Gläsern/Flaschen (gefährlich, der nächste Brand ist schon vorprogrammiert), Plastiktüten... Alles wild entsorgt. Wo er wohl herkommt, der Müll, besonders am Bachstelzen-Weg, wo doch genau gegenüber die Müll-Tonnen-Häuschen stehen? Sind denn die Menschen so wenig an unserer Natur interessiert? Oder sind sie einfach so gedankenlos? Oder sehen sie den Dreck nicht, den sie machen? Es könnte so schön sein, wenn jeder seinen Abfall mit nach Hause nimmt und in die Abfallbehälter schmeißt, die an jeder Ecke des Schwabensberger Weihers hängen. Wie schön wäre es doch, wenn wir uns einfach an der Natur erfreuen könnten! Bitte liebe Kinder und Erwachsene, seid so gut und haltet unsere Umwelt sauber, damit wir alle unsere Freude daran haben.

Benutzen Sie die Hundekot-Tüten?

Liebe Hundebesitzerinnen- und Besitzer, viele Mitmenschen ärgern sich, wenn der Hundekot oder gefüllte Tüten an Wegen, Gehsteigen oder Anlagen herumliegen. Es sieht einfach unschön aus und ist unhygienisch! Auch die Landwirte klagen über mögliche Krankheitsfolgen für ihre Tiere.

Bestattungsinstitut WEISS

Memminger Str. 64
87439 Kempten

☎ 2 23 93
Fax 1 27 06

Internet: www.Bestattung-Weiss.de



Auto Hermann

Karosserie, Lack + mehr

- KFZ-Werkstatt
- Karosserieeinstandsetzung
- Lackierungen ● Abschleppdienst
- Autovermietung

Mariaberger Straße 33
87439 Kempten

Tel.: 0831 / 59118 0
Fax: 0831 / 59118 15

auto-hermann@t-online.de

Immer gut beraten.

KASTANIEN APOTHEKE

im Ärztehaus am Forum

Apotheker Johannes Fischer
Bahnhofstr. 42 · 87435 Kempten
Telefon (0831) 263 42 · Fax 2023 48

Kostenloses Servicetelefon:
08 00-527 82 64 oder 08 00-KASTANIE

www.kastanien-apotheke.com
e-mail: Kastanien-Apo@t-online.de

Termine im Bürgertreff und weitere Veranstaltungen

Veranstaltung	Ort	Tag	Zeit	Leitung
Hand in Hand-Laden	Im Thingers 28-30 Ladenpassage	Di, Mi, Fr Samstag	9.00-12, 14-18 9.00 - 12.00 h	Gabi Reichert
Frauenfrühstück	Bürgertreff	jed. 1. Mo./Monat	Treff um 9.00	Fikriye Deniz
Sport und Gesundheit	Bürgertreff	Montag	19.00	Bianka Mues
Sprachpaten-Sprechstunde	Bürgertreff	Mittwoch	15.00 - 17.00	Kiymet Akan
Jugendgruppe	Bürgertreff	Montag Donnerstag	15.00 - 17.00	Manuela Tänzer
Kindermalstudio	Bürgertreff	Dienstag Donnerstag	15.00 - 18.00 14.00 - 16.00	Lena Wanner
Kulturabteilung ikarus	Bürgertreff	jed. 2. Die./Monat	19.30	Helga Negele
Schuldnerberatung	Diakonie	Nur noch nach tel. Anmeldung	unter der Tele- fonnr. 0831/54059-52	Susanne Greiner/ Diakonie
Volleyball-Training Jugendliche + Erwachsene	Königsplatz Allgäu Gymnasium	Montag Mittwoch	18.00 - 20.00 20.00 - 22.00	Alex Bechthold
Tischtennis/Schach für Kinder	Bürgertreff	Mittwoch Freitag	17.00 - 19.00 14.00 - 16.00	Assia Nagaev
Arbeitskreis Thingers	Bürgertreff	jed. 1. Mi./Monat	19.30	Willi Stiewing
Deutsch-Russ. Singgruppe	Bürgertreff	Mittwoch	10.00 - 13.00	Sergej Kondratjev
Mutter + Kind-Gruppe	Bürgertreff	Dienstag Mittwoch	10.00 - 12.00 15.00 - 17.00	Regina Ebnet
Handarbeitsgruppe	Bürgertreff	Mittwoch	19.00 - 22.00	Gabi Reichert
Senioren-gymnastik	Bürgertreff	Donnerstag alle 14 Tage	16.30 - 17.30	Frau Kaupp
Kinder Bastelstunde	Bürgertreff	Donnerstag	17.00 - 18.30	Tatjana Rudi
Lotos Qi Gong	Lebenshilfe	Donnerstag	19.00 - 20.15	Mira Ferizovic
Ludmillas Frauentreff	Bürgertreff	jed. 1. + 3. Do. im Monat	14.00—16.00	Ludmilla Kondratjev
Umweltgruppe	Bürgertreff	jed. 4. Do./Monat	Kontakt Tel. 0831-5902921	Wolf Hennings
Erwachsenen-Theater „Globus“	Bürgertreff	Donnerstag	19.00	Irina Salb
Fußball	Kleine Sporthalle Lindenbergschule	Donnerstag	17.00 - 19.00	Sven Woneberg
Bürgerladen	Bürgertreff Schwalbenweg 71	Freitag	10.30 - 11.30	Gabi Reichert
Deutsch für Frauen	Bürgertreff	Freitag	9.00 - 10.30	Rotraud Rother
Kinder- und Jugendtheater	Markuskirche/Bürgertreff	Freitag	16.30 - 18.00	Pfrin von Kleist
Frauen-Schwimmen	Astrid-Lindgren-Schule	Samstag	16.00 - 18.00	Tatjana Rudi
Türkisch-Instrumentenkurs „Saz“	Bürgertreff	Sonntag	10.30 - 13.30	Songül Ugur/ Hasan Ekici
X-Band — ikarus.thingers	Bürgertreff	Sonntag	17.00 - 22.00	Dimitri Rodin

Für alle Veranstaltungen und Angebote beachten sie bitte die Aushänge im Eingangsbereich des Bürgertreffs und am Getränkemarkt an der Mariaberger Straße!

Stadtteilbüro:

Mo: 09.00 - 12.00
 Di: 15.00 - 17.00
 Mi: 09.00 - 12.00
 Fr: 09.00 - 12.00
 Leitung: **Ruth Haupt**
 Tel.: 0831-51249 27
 Fax: 0831-51249 29

Schwalbenweg 71, Kempten

E-Mail: stadtteilbuero@thingers.de

Impressum:

Mitarbeiterteam:

Gottfried Feichter	Beiträge
Wolf Hennings	Redaktion/Beiträge
Gisela Hofer	Beiträge
Christa Prause	Beiträge
Manfred Reinhardt	Lektor
Sybille Dumreicher	Layout
Geerd Tjaden	Abrechnung

Kontakt/ Herausgeber

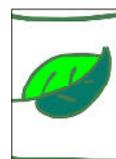
Christa Prause	1. Vorsitzende Tel. 0831/52759107
Wolf Hennings	2. Vorsitzender Tel. 0831/5902921

E-Mail an Redaktion: zeitung@thingers.de
www.ikarus-thingers.de

Hollfelder Silvia
 Med. Fußpflege
 (nur Hausbesuche)
0831 / 91437

Behandlungen von
 Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln usw.

Machen Sie Ihren Füßen eine Freude,
 gehen auch Sie wie auf Rosenblättern



Bio-Gärtnerei

Christian Herb

Blumen und Kräuter
 Paritäten

Heiligkreuzer Str. 70
 D-87439 Kempten – Allgäu
 T 0049-(0)831-93331

www.Bio-Kraeuter.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse Allgäu - Gut für die Region.
 Wir unterstützen Projekte in den Bereichen
 Soziales, Sport, Kultur und Umwelt. Dies ist
 unser öffentlicher Auftrag und darauf können
 die Menschen im Allgäu zählen -
 heute und in der Zukunft.

**Sparkasse
Allgäu**

**ENGEL
 APOTHEKE**
 Quelle Ihrer Gesundheit

Apotheker Clemens Wastl
 Lotterbergstrasse 57, 87439 Kempten
 Telefon 0831 / 9 71 70 Fax 9 86 12